

## » Gut vernetzt mit Rohren und Kabeln



Liebe Leserinnen und Leser,

die Eindrücke der bestens besuchten Hallen der wire und Tube vor zwei Jahren sind noch gut in Erinnerung. In großer Zahl strömten die Fachbesucher zu beiden Leitmesssen nach Düsseldorf und erfuhren aus erster Hand Neuigkeiten aus den Rohr-, Kabel- und Drahtbranchen. Die Aussteller wiederum führten intensive Gespräche, fädelten neue Geschäfte ein und nutzten die vielfältigen Möglichkeiten, ihr Netzwerk zu erweitern.

Auch in diesem Jahr versprechen Tube und wire vom 7. bis 11. April, ein spannender Branchentreffpunkt zu werden. Düsseldorf wird wieder die erste Adresse sein, wenn Experten aus aller Welt ihre Innovationen präsentieren. Erwartet werden über 70.000 Fachbesucher. Diese treffen auf 1.200 Aussteller bei der Tube und 1.320 Aussteller bei der wire.

Stillstand ist Rückschritt. Daher gibt es für Aussteller und Besucherviel Gesprächsstoff – etwa zu Entwicklungen und Innovationen auf dem Rohrmarkt. Was tut sich bei Rohmaterialien, Rohren und Zubehör, Maschinen zur Rohrherstellung, bei Rohren aus den verschiedenen Werkstoffbereichen? Welche Neuigkeiten bieten etwa die Mess-, Steuer- und Regeltechnik oder Werkzeuge und Hilfsmittel zur Verfahrenstechnik? Eine Menge, wie zu sehen sein wird!

Auch die Tube selbst ist in Bewegung: Erstmals präsentieren sich Hersteller und Händler von Kunststoffrohren gebündelt in der Plastic Tube Lounge. Aus gutem Grund, denn Kunststoffrohre haben sich längst als ein Hightech-Produkt etabliert, das in der Industrie angewendet wird. Ob im Windkraftbereich, in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, in der Geothermie und Chemie – zunehmend vertrauen Anwender auf Kunststoffprodukte. Selbst für die Offshore-Förderung von Öl werden immer häufiger Kunststoffrohre verlegt – beispielsweise bei mobilen Plattformen in der Nordsee, aber derzeit auch vor der brasilianischen Küste und vor Westafrika.

Bewegung gibt es ebenso bei Stahlrohren. Die Nachfrage nach Öl und Gas sowie die Förderung unkonventioneller Öl- und Gasvorkommen durch Fracking treiben die Nachfrage weiter an. Anwender legen Wert auf Gewichtsreduzierung, höhere Festig-

keiten und eine kostengünstige Fertigung. Den Marktbedürfnissen tragen die Aussteller der Tube Rechnung. Schließlich gilt es, Gas und Öl sicher zu transportieren. Das ermöglichen weltweit rund drei Millionen Kilometer Pipelines – und jährlich kommen rund 25.000 Kilometer neue Leitungen hinzu.

Auch der Ausbau der Infrastruktur in den Schwellenländern kurbelt die Entwicklung der Rohrbranche an. China benötigt für seine wachsende Industrie und boomenden Städte Rohrleitungen für die Abwasserbehandlung, Trinkwasserversorgung sowie den Anlagen- und Behälterbau. Aber nicht nur diese Branche findet sich auf der Tube wieder. Die internationale Rohrfachmesse erfüllt beispielsweise auch die Erwartungen der Elektro-, Elektronik- und Bauindustrie sowie der Logistik. Eine bedeutende Rolle spielt zudem die Mess- und Regeltechnik. Sie gewährleistet, dass der Anwender ein hochpräzises Rohrprodukt erhält und dieses dauerhaft einsetzen kann. Und zwar genau so, wie er es benötigt. Durch steigende Anforderungen an Rohre hat dieser Technologiebereich nochmals an Bedeutung gewonnen.

Parallel zur Tube findet die wire statt: Für die Erzeugung von Elektrizität, deren Übertragung zu den Verbrauchern und zu deren Nutzung sind Kabel und Leitungen unabdingbar. Ähnliches lässt sich für die Übertragung von elektronischen Daten sagen. Der Aufbau von Kabeln kann dabei je nach Betriebsbedingung sehr komplex sein. Die Aussteller präsentieren u. a. Kabel, Produkte und Maschinen zur Kabel- und Drahtherstellung sowie Produkte aus den Bereichen Befestigungs- und Federtechnologie. Um Synergieeffekte zu nutzen, lohnt sich für die Besucher der Tube daher auch ein Besuch der wire!

Friedrich-Georg Kehrer  
Director wire + Tube 2014  
Messe Düsseldorf GmbH

<b>Redaktion:</b>	Stefan Fuhl (Chefredakteur)	0228 9191-445, fuhl@wvgw.de
	André Gesellchen	0228 9191-437, gesellchen@wvgw.de
<b>Anzeigenorganisation:</b>	Barbara Bärwolf	0228 9191-435, baerwolf@wvgw.de
<b>Kundenservice:</b>	Florian Grzeschik	0228 9191-424, grzeschik@wvgw.de
<b>Anzeigenverkauf:</b>	Energy MedienService	08152 969-770, info@energy-medien-service.de